

Niederschrift über die Sitzung der Bezirksvertretung Jöllenbeck am 26.02.2009

Tagungsort: Aula der Realschule Jöllenbeck

Beginn: 17:06 Uhr

Sitzungspause:

Ende: 19:13 Uhr

Anwesend:

Herr Hans-Jürgen Kleimann Bezirksvorsteher,
Ratsmitglied

CDU

Herr Peter Kraiczek Vorsitzender

Frau Brigitte Otto

Herr Erwin Jung

Herr Stefan Lazdins-Tobusch

Herr Paul Stückemann

SPD

Frau Dorothea Brinkmann Vorsitzende, Ratsmitglied

Herr Otto-Hermann Eisenhardt

Herr Yusuf Ingin

Herr Ralf Tiekötter

Bündnis 90/Die Grünen

Herr Jens Julkowski-Keppler

Frau Lina Keppler Vorsitzende

BfB

Herr Günther Salzwedel

FDP

Herr Gregor vom Braucke

Entschuldigt nicht anwesend:

SPD

Herr Hans-Ulrich Spanka stellvertr. Bezirksvorsteher

von der Verwaltung

Herr Epp	Amt für Jugend u. Familie (Jugendamt)	zu TOP 7 u. 8
Herr Fabian	Amt für Verkehr	zu TOP 9
Herr Wörmann	Umweltamt	zu TOP 6
Herr Holtmann	Bezirksamt Jölllenbeck	
Herr Kassner	Bezirksamt Jölllenbeck - Schriftführer -	

Vor Eintritt in die Tagesordnung

Herr Bezirksvorsteher Kleimann eröffnet die Sitzung und stellt die ordnungsgemäße Einladung hierzu, sowie die Beschlussfähigkeit der Bezirksvertretung, fest.

Im Namen der Bezirksvertretung dankt er Frau Almut Kroll für ihr jahrelanges, ehrenamtliches Engagement im Amphibienschutz und wünscht ihr alles Gute für die Zukunft.

* BV Jölllenbeck - 26.02.2009 - öffentlich - v. E. i. d. TO *

Öffentliche Sitzung:

Zu Punkt 1 **Fragestunde für Einwohnerinnen und Einwohner des Stadtbezirks Jölllenbeck**

Fragen von Einwohnern des Stadtbezirks werden nicht gestellt.

Zur Beantwortung der Fragen von Herrn Christoph Böhl nach den Verkehrszahlen (TOP 1.1, 29.01.09) wird die schriftliche Antwort des Amtes für Verkehr dieser Niederschrift beigefügt und Herrn Böhl ausgehändigt.

* BV Jölllenbeck - 26.02.2009 - öffentlich - TOP 1 *

-.-.-

Zu Punkt 2 **Genehmigung des öffentlichen Teils der Niederschrift über die 43. Sitzung der Bezirksvertretung Jölllenbeck am 29. Januar 2009**

Beschluss:

Die Niederschrift über die öffentliche Sitzung der Bezirksvertretung Jölllenbeck vom 29.01.2009 (Ifd. Nr. 43) wird nach Form und Inhalt genehmigt.

- einstimmig beschlossen -

* BV Jölllenbeck - 26.02.2009 - öffentlich - TOP 2 *

-.-.-

Zu Punkt 3

Mitteilungen

Herr Holtmann macht folgende Mitteilungen:

- 3.1** Das Schulrechtsänderungsgesetz 2003 verpflichtet die Kommunen Informationsveranstaltungen für die Eltern 4-jähriger Kinder durchzuführen.

Diese Veranstaltung findet in diesem Jahr am 28.02.2009 in der Zeit von 11.00 bis 13.00 Uhr im Großen Saal in der „Ravensberger Spinnerei“ statt.

Wie in den letzten Jahren wird auf einem „Markt der Möglichkeiten“ über die Bildungsarbeit in den Tageseinrichtungen für Kinder und verschiedenen Bereichen aus dem Grundschul- und Primarbereich informiert.

* BV Jöllenebeck - 26.02.2009 - öffentlich - TOP 3.1 *

- 3.2** Den Mitgliedern der Bezirksvertretung wird der Wohnungsmarktbericht 2008 -Ergebnisse aus den Stadtbezirken- überreicht.

* BV Jöllenebeck - 26.02.2009 - öffentlich - TOP 3.2 *

- 3.3** Für das Bebauungsplangebiet „Kerkbreite“ wurde ein Erschließungsvertrag mit der „Starke Grundstückserschließungsgesellschaft mbH & Co KG“, Nordbahnstr. 9, 32584 Löhne, abgeschlossen.

* BV Jöllenebeck - 26.02.2009 - öffentlich - TOP 3.3 *

- 3.4** Im Stadtbezirk Jöllenebeck werden im Frühjahr 2009 wieder an 9 Straßenbereichen Maßnahmen zum Schutz von Amphibien auf ihrem Weg zu den Laichgewässern durchgeführt.

Übersicht:

ganztägige Vollsperrung:

„Belzweg“

Beschilderung, Schutzzäune, Betreuung durch ehrenamtlich Tätige:

„Beckendorfstraße“

„Telgenbrink“

„Laarer Straße“

„Eickumer Straße“

„Horstheider Weg“

Hinweisbeschilderung:

„Blackenfeld“

„Örkenweg“

„Waldstraße“

Insbesondere für die „Beckendorfstraße“ und die „Eickumer Straße“ wird in diesem Jahr dringend Unterstützung für die ehrenamtlich Tätigen gesucht. Die Ehrenamtlichen sind im Rahmen ihrer Tätigkeit versichert und bekommen eine ausführliche Einweisung. Interessierte Bürger/innen können sich beim Umweltamt unter der Telefon-Nr. 0521/51-2264 melden oder im Internet unter www.bielefeld.de und dem Suchbegriff **Kröten Online** die Ansprechpartner der jeweiligen Straße erfahren.

* BV Jöllenbeck - 26.02.2009 - öffentlich - TOP 3.4 *

3.5 Den Fraktionen wurden folgende Unterlagen ausgehändigt:

- Anträge auf Bereitstellung von Sondermitteln

vom „Turn- und Sportverein Jöllenbeck“ vom 07. 02. 2009 und dem „Verein der Freunde und Förderer der Grundschule Vilsendorf“ vom 17. 02. 2009

- Informationsvorlage der Verwaltung für den „Migrationsrat“ zum Thema

„Integrationserfolge in Deutschland;

Studie: Ungenutzte Potentiale

- Zur Lage der Integration in Deutschland“

des „Berlin-Instituts für Bevölkerung und Entwicklung“
(Kurzzusammenfassung)

- Schreiben der „Grundschule Vilsendorf“ vom 18. 02. 2009 an das „Amt für Schule“ zur Erweiterung der „Offenen Ganztagschule“

* BV Jöllenbeck - 26.02.2009 - öffentlich - TOP 3.5 *

3.6 Die Bauarbeiten für den Ausbau der „Vilsendorfer Straße“ wurden inzwischen ausgeschrieben.

Submissionstermin ist der 18. 03. 2009.

Die Arbeiten werden voraussichtlich Ende April/Anfang Mai beginnen.

Vorbereitende Arbeiten im Bereich des Kreisels zur Verlegung von Versorgungsleitungen werden zurzeit schon durchgeführt.

Wortmeldungen zu den Mitteilungen:

Frau Brinkmann (SPD) fragt an, ob der spätere Baubeginn der Maßnahme Auswirkungen auf die Gesamtbauzeit hat und ob vorab eine Information der durch die Bautätigkeiten betroffenen Bürger und Geschäftsleute erfolgen soll.

Herr Holtmann teilt mit, dass mit den Arbeiten am Kiesel (in 2 Phasen) in den Ferien begonnen werden soll und mit dem Abschluss der Straßenbaumaßnahmen an der „Vilsendorfer Straße“ voraussichtlich Ende des Jahres gerechnet werden kann.

Herr Bezirksvorsteher Kleimann weist auf den durch die erforderliche Priorisierung des Bezirksplanungsrates

eingetretenen Zeitverlust hin, der evtl. aber wieder aufgeholt werden kann. Eine Information der betroffenen Anlieger ist geplant.

* BV Jöllennebeck - 26.02.2009 - öffentlich - TOP 3.6 *

-.-.-

Zu Punkt 4

Anfragen

4.1 Zur Anfrage von Frau Brinkmann (SPD) zur Hitzebildung im 1. Obergeschoss der Grundschule „Am Waldschlößchen“ teilt der ISB mit, dass eine bauliche Lösung des Problems (z.B. außenliegende Beschattungsanlage) nicht wirtschaftlich ist. Da es sich bei dem betroffenen Bereich nicht um einen Arbeitsraum im Sinne der Arbeitsstätten-Richtlinie sondern nur um eine Verkehrsfläche handelt und die Überhitzung nur in begrenzten Zeiträumen vorliegt, wird eine solch große Investition nicht für erforderlich gehalten. Es wird vorgeschlagen, während der hitzebelasteten Zeiträume, die Abzugsöffnungen im Glasdach über Nacht zu öffnen, um eine Abkühlung über gute Durchlüftung zu erreichen. Die Zugluftmöglichkeiten über das Treppenhaus sind gegeben, aber im Einzelnen noch zu klären. Notwendige Installationen wie z. B. Wind- und Regenwächter für das Glasdach, sowie Datenlogger für die ständige Temperaturmessung im Flur würden dann im Frühjahr durchgeführt werden.

* BV Jöllennebeck - öffentlich - 26.02.2009 - TOP 4.1 *

4.2 Zur schriftlichen Anfrage der CDU-Fraktion vom 10.02.09

1) Welche Erfahrung hat die Verwaltung mit der Einhaltung der 30 km/h-Zone in der „Amtsstraße“ gemacht?

gibt Herr Holtmann bekannt:

Die Tempo 30-Zone in der „Amtsstraße“ zwischen „Sogemeierstraße“ und „Dorfstraße“ wurde am 08.04.08 eingerichtet. In der Zeit vom 06. bis 12.11.08 wurde die Geschwindigkeit in Fahrtrichtung „Jöllennecker Straße“ mit einem Geschwindigkeitsdisplay innerhalb der Tempo 30-Zone mit folgenden Ergebnissen gemessen:

bis 35 km/h	65,15 %
von 36 - 40 km/h	19,72 %
von 41 - 45 km/h	9,63 %
über 45 km/h	5,5 %

Eine Nachfrage beim Bezirksdienst der Polizei Jöllennebeck ergab, dass bei einer Laser-Messung innerhalb der Tempo 30-Zone keine gravierenden Geschwindigkeitsverstöße festgestellt wurden. Weitere Erkenntnisse zur Einhaltung der Geschwindigkeit in der Tempo 30-Zone „Amtsstraße“ liegen nicht vor.

Wortmeldungen zu der Anfrage:

Herr Kraiczek (CDU) weist darauf hin, dass schon mehr als 1 Drittel der Verkehrsteilnehmer schneller als 30 km/h fahren und eine Messung ohne Display zu ganz anderen Ergebnissen führen würde.

Auch Herr Julkowski-Keppler (Bündnis 90/Die Grünen) hält genauere Messungen für erforderlich.

* BV Jöllenberg - öffentlich - 26.02.2009 - TOP 4.2 *

4.3 Zur schriftlichen Anfrage der CDU-Fraktion vom 10.02.09

2) Welche Erfahrung hat man mit der Neueinrichtung der Post-Zusatzstelle an der „Beckendorfstraße“ gemacht?

teilt Herr Holtmann mit, dass dieses Zusatzangebot nur gering nachgefragt wird

Wortmeldungen zu der Anfrage:

Herr Kraiczek (CDU) sieht in der nicht ausreichenden Werbung den Grund für die geringe Nachfrage.

Herr Jung (CDU) gibt bekannt, dass eine Beschilderung angebracht werden soll.

* BV Jöllenberg - öffentlich - 26.02.2009 - TOP 4.3 *

4.4 Zur schriftlichen Anfrage der CDU-Fraktion vom 10.02.09

3) Wie viele Wohnungen (GAGFA) „Am Oberlohmannshof“ sind vermietet und wie viele stehen leer?

teilt Herr Holtmann mit, dass derzeit noch kein Zahlenmaterial vorliegt. In der nächsten Sitzung sollen die Fragen (im nichtöffentlichen Teil) beantwortet werden.

* BV Jöllenberg - öffentlich - 26.02.2009 - TOP 4.4 *

4.5 Zur schriftlichen Anfrage der CDU-Fraktion vom 10.02.09

4) Trifft es zu, dass der Schulhof der „Realschule Jöllenberg“ bei schulischen Veranstaltungen als Parkfläche nachmittags oder abends freigegeben wird? Wenn ja, wer hat dafür eine Genehmigung erteilt und mit welcher Begründung?

teilt Herr Holtmann mit, dass bei ausgewählten, größeren Veranstaltungen der Realschule, wie z. B. Elternsprechtage oder Entlassfeiern der Abschlussklassen (3 - 4 Veranstaltungen pro Jahr) der Schulhof im Einverständnis mit dem ISB zum Parken geöffnet werden kann. Voraussetzung hierfür ist, dass in der näheren Umgebung oder im Ortskern keinerlei Parkflächen in der entsprechenden Größenordnung zur Verfügung stehen.

Wortmeldungen zu der Anfrage:

Herr Kraiczek (CDU) weist auf mehrere Ausnahmeregelungen auf anderen Schulhöfen in Bielefeld hin und tritt dafür ein, die generelle Regelung, wonach die Schulhöfe als Parkfläche nicht nutzbar sind, konsequent anzuwenden.

Herr Jung (CDU) teilt mit, dass an Elternabenden parallel keine weiteren Veranstaltungen durchgeführt wurden, so dass ausreichend Parkplatz in der näheren Umgebung zur Verfügung stand.

Frau Brinkmann (SPD) weist auf die Parkplatz-Situation bei Großveranstaltungen hin und ist ebenfalls der Meinung, keine Ausnahmeregelung mehr zuzulassen.

Herr Salzwedel (BfB) stellt die Frage nach der Zuständigkeit für die Regelung und die Möglichkeit der Einflussnahme der Bezirksvertretung.

Herr Bezirksvorsteher Kleimann rät dazu, in der nächsten Sitzung einen Antrag zu stellen und so im Rahmen eines Beschlusses eine entsprechende Empfehlung zu formulieren.

* BV Jöllenbeck - öffentlich - 26.02.2009 - TOP 4.5 *

4.6 Zur Anfrage von Frau Brinkmann (SPD) hinsichtlich der Besetzung der Konrektorenstelle an der „Grundschule Theesen“ (TOP 4.4, 29.01.09) gibt Herr Holtmann bekannt, dass hierfür eine Bewerbung vorliegt.

* BV Jöllenbeck - öffentlich - 26.02.2009 - TOP 4.6 *

-.-.-

Zu Punkt 5

Straßen - Wege - Plätze; Maßnahme Rückstellungsprogramm 2009

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 6446/2004-2009

Herr Bezirksvorsteher Kleimann weist auf die erfolgte Informationsveranstaltung hin.

Herr Holtmann erläutert die Vorlage.

Herrn Salzwedel (BfB) ist nicht verständlich, weshalb der „Örkenweg“ Bestandteil des Programms ist.

Herr Holtmann teilt mit, dass die genannten Straßen, wenn sie früh genug einen Deckenbelag erhalten, mit wenig Aufwand bzw. Kosten instand gehalten werden können.

Herr vom Braucke (FDP) möchte wissen, ob es eine Statistik über die Straßenzustände Bielefelds gibt.

Unter Hinweis auf Straßen in viel schlechterem Zustand fasst Herr

Bezirksvorsteher Kleimann den Wunsch der Bezirksvertretung wie folgt zusammen:

Die Verwaltung wird gebeten zu prüfen, ob die von ihr vorgenommene Priorisierung richtig ist.

Sodann fasst die Bezirksvertretung, **unter Berücksichtigung dieses Zusatzes**, den

B e s c h l u s s:

Die Bezirksvertretung nimmt den Bericht der Verwaltung zur Kenntnis und stimmt dem geschilderten Vorgehen („Örkenweg“, „Wörheider Weg“) zu.

- einstimmig beschlossen -

* BV Jöllennebeck - 26.02.2009 - öffentlich - TOP 5 - Drucksache
2009/6446*

-.-.-

Zu Punkt 6

**Sanierung Obersee - Baustellenzufahrt über die Engersche Straße -
Beratungsgrundlage:**

Drucksachennummer: 6552/2004-2009

Herr Wörmann (360, Amtsleitung) erläutert die an dieser Stelle schwierige Situation. Er teilt mit, dass der Saug-Bagger ab Montag wieder für ca. 6 Wochen seine Arbeit aufnehmen wird und schildert die bisherigen Arbeiten am Sammler (Gefälle). Darüber hinaus macht er Aussagen zum weiteren Ablauf, zu der für den 24.03. geplanten Info-Veranstaltung für die Bevölkerung und zum Parkplatz am Viadukt. Er teilt mit, dass die Baufirma von einer Fertigstellung noch in diesem Jahr ausgeht.

Anschließend werden die Themen „Standort Bus-Haltestelle, Entfernung und Zwischenlagerung des Wartehäuschens, Aufbesserung des schlechten Zustandes des Fußweges, Prüfung alternativer Zufahrtmöglichkeiten“ diskutiert.

Herr Julkowski-Keppler (Bündnis 90/Die Grünen) schlägt im Interesse des nahe gelegenen Altenheims die Installation einer Bedarfs-Fußgängerampel in Höhe des „Upfeldweges“ vor.

Die Bezirksvertretung nimmt Kenntnis.

* BV Jöllennebeck - 26.02.2009- öffentlich - TOP 6 - Drucksache
2009/6552*

-.-.-

Zu Punkt 7

Planung der Tagesbetreuung bis 2013 unter besonderer Berücksichtigung des Ausbaus U 3

Beratungsgrundlage:

Drucksachenummer: 6498/2004-2009

Herr Epp (510, Amtsleitung) erläutert die Vorlage. Er erinnert an die Vorstellung von „Kibiz“ im letzten Jahr und geht auf die jetzige Gesamtplanung bis 2013 aufgrund der Rechtsvorschriften näher ein. Er macht Aussagen zu den Themen „demografische Entwicklung, Prognosen, Umwandlung bestehender Einrichtungen, zusätzliche Plätze, Betreuungsquoten, forcierter Ausbau, Umbau-Investitionsprogramm des Bundes, Konjunktur-Programm II des Bundes, flexible Tagespflege und diesbezüglichem Konzept in naher Zukunft“. Er weist darauf hin, dass der JHA in seiner gestrigen Sitzung der Vorlage zugestimmt hat.

Herr Eisenhardt (SPD) befürwortet die Planung, thematisiert den Bedarf in Vilsendorf und gibt zu bedenken, dass ein Ausbau nicht nur räumlich sondern auch personell erforderlich ist.

Herr vom Braucke (FDP) begrüßt das vorgestellte Vorgehen ebenfalls und fragt wie realistisch die Projekte in Jöllenbeck (z. B. „Oberlohmannshof“) eingeschätzt werden.

Herr Epp teilt mit, dass noch nicht alle Rahmenbedingungen für das Bundeskonjunkturprogramm II bekannt sind, die erstellte Liste noch veränderbar ist und auch die Empfänger der Summe durch eine politische Entscheidung noch festgelegt werden müssen. 16,1 Mio. € sind von der Jugendhilfe beantragt worden. Die Haushaltskonsolidierungsrunde bleibt zunächst abzuwarten.

Frau Keppler (Bündnis 90/Die Grünen) und Herr Kraiczek (CDU) signalisieren Zustimmung zur Vorlage.

Herr Bezirksvorsteher Kleimann erinnert daran, die freien Träger nicht unberücksichtigt zu lassen. Wegen des erheblichen Sanierungsbedarfs (1,2 Mio. €) der Einrichtung „Oberlohmannshof“ sollte auch über einen Neubau nachgedacht werden.

Herr Epp weist darauf hin, dass drei mögliche Varianten denkbar sind und die Überlegungen in Kooperation mit dem ISB hinsichtlich leere Gebäude, Baugrundstücke, sonstige Anregungen noch keinen Abschluss gefunden haben.

Die Bezirksvertretung stimmt der Ausbauplanung der Betreuungsangebote für Kinder im Alter von 0 bis 3 Jahren, unter Berücksichtigung der Veränderungen für die 3- bis 6-jährigen sowie der Schulkinder, zu und empfiehlt die Verwaltung zu beauftragen, entsprechend der vorliegenden mittelfristigen Planung, bis zum 01.08.2013 bedarfsgerecht Betreuungsplätze in Kindertagesstätten und im Rahmen der qualifizierten Tagespflege zur Verfügung zu stellen.

Dafür sind Mittel aus dem Investitionsprogramm des Bundes soweit wie möglich auszuschöpfen und zu beantragen.

Die Fachverwaltung berichtet jährlich über den aktuellen

Ausbaustand.

- einstimmig beschlossen -

* BV Jöllenbeck - 26.02.2009 - öffentlich - TOP 7 - Drucksache
2009/6498 *

-.-.-

Zu Punkt 8

Planung der Tagesbetreuung zum Kindergartenjahr 2009/2010

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 6500/2004-2009

Herr Epp (510, Amtsleitung) erläutert die Vergleiche auf Seite 7 der Vorlage (Angaben U 3 ohne Tagespflege) und weist auf die zur Verfügung gestellte Anlage hin.

Sodann fasst die Bezirksvertretung den

B e s c h l u s s:

1. Die Bezirksvertretung stellt den durch die Jugendhilfeplanung und Trägergespräche ermittelten Bedarf an Betreuungsplätzen für das Kindergartenjahr 2009/2010 fest und beauftragt die Fachverwaltung diesen bis zum 15.03.2009 an das Ministerium für Generationen, Familie, Frau und Integration (MGFFI) zu melden:

	Anzahl an Plätzen für Kinder im Alter von...		
	unter 3 Jahren	über 3 Jahren	Tagespflege
Ia	73	222	
Ib	230	696	
Ic	310	933	
IIa	36		
IIb	130		
IIc	721		
IIIa		1492	
IIIb		2746	
IIIc		2976	
Summe	1500	9065	220

Ohne Hinzurechnung der Plätze in heilpädagogische Gruppen (56 Plätze) und in den sog. „Intensivhorten“ (45 Plätze)

2. Für das Kindergartenjahr 2009/2010 werden in städtischen Kindertagesstätten zusätzlich 8,8 Stellen (anteilig Fach- und Ergänzungskräfte) für die Betreuung von unter 3 Jährigen und Kindern mit Behinderungen bereitgestellt. Die zusätzlichen Stellen werden 2010 in den kommunalen Stellenplan aufgenommen.
3. Gegenüber dem Land NRW werden, vorbehaltlich einer endgültigen verwaltungsmäßigen und medizinischen Prüfung des Integrationsbedarfes von Kindern, auf der Basis der z. Z

vorliegenden Erkenntnisse mind. 200 Integrationsplätze gemeldet. Sollten bis zum 15.03.2009 weitere Bedarfe vorliegen, wird die Verwaltung beauftragt, die Meldung entsprechend anzupassen.

4. Im Rahmen der Trägeranteilssubventionierung bzw. Gleichbehandlung sog. kleiner Träger werden jährlich 137.231 €- für das Haushaltsjahr 2009 anteilig 57.179 €- bereitgestellt. Ebenso werden die Mehrkosten für die Trägeranteilssubventionierung kirchlicher Träger in Höhe von jährlich 165.000 € zur Verfügung gestellt.
5. Die Verwaltung wird analog zur Regelung im Kindergartenjahr 2008/2009 (Umsetzung KiBiz) eauftragt, nach Beginn des neuen Kindergartenjahres die erforderliche haushaltsmäßige Umsetzung vorzunehmen. Dabei ist eine haushaltsneutrale Umsetzung *möglichst innerhalb des Budgets des Dezernates 5* anzustreben. *Oder: Dabei ist eine haushaltsneutrale Umsetzung im Haushaltsvollzug anzustreben. Oder: Dabei ist eine haushaltsneutrale Umsetzung im Haushaltsvollzug, vorrangig innerhalb des Budgets des Dezernates 5, anzustreben.*

- einstimmig beschlossen -

* BV Jöllenbeck - 26.02.2009 - öffentlich - TOP 8 - DS 2009/6500 *

-.-.-

Zu Punkt 9

Einrichtung eines Bürgerbusses

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 6527/2004-2009

Herr Fabian (660.21, ÖPNV-Planung) erläutert die Vorlage.

Herr Kraiczek (CDU) begrüßt die geplanten Maßnahmen und erinnert daran, dass bereits 2002 ein entsprechender Beschluss einstimmig gefasst worden ist. Er schlägt vor, auch Vertreter der Werbegemeinschaft mit einzubeziehen. Dementsprechend soll die Seite 3 der Vorlage (weiteres Vorgehen) unter Punkt 4 ergänzt werden.

Herr Julkowski-Keppler (Bündnis 90/Die Grünen) weist auf die damals geplante Vereinsgründung hin und hält die Motivation ehrenamtlicher Fahrer für schwierig.

Herr vom Braucke (FDP) stimmt der Vorlage zu und thematisiert die fehlende Auslastung der Stadtbahn.

Frau Brinkmann (SPD) unterstützt ebenfalls die geplanten Maßnahmen und teilt mit, dass seinerzeit bereits eine Liste Freiwilliger aufgestellt worden ist.

Herr Salzwedel (BfB) sieht in dem Vorhaben eine Ergänzung zur Stadtbahn und hält die Gründung eines Fahrer-Vereins für notwendig.

Herr Fabian stellt abschließend klar, dass der Bürgerbus keine Konkurrenz zum bestehenden Linienverkehr darstellt, für sogenannte

städtische Randbereiche gedacht ist und dass die weiteren Planungen unverzüglich (ein positives Votum des UStA vorausgesetzt) aufgenommen werden.

B e s c h l u s s:

Die Bezirksvertretung Jöllenbeck beauftragt die Verwaltung zu prüfen, ob die Einführung eines Bürgerbusses für den Stadtbezirk Jöllenbeck mit Mitteln des §14 ÖPNVG-NRW in Verbindung mit den Richtlinien der Bürgerbusförderung NRW gefördert werden kann und danach ggf. die weiteren Planungen aufzunehmen.

- einstimmig beschlossen -

* BV Jöllenbeck - 26.02.2009 - öffentlich - TOP 9 - Drucksache 2009/
6527 *

-.-.-

Zu Punkt 10

Gestaltung der Innenfläche und der Beete am Südwestrand des Kreisverkehrsplatzes Dorfstraße / Eickumer Straße/ Visendorfer Straße

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 6542/2004-2009

Herr Holtmann stellt anhand eines Modells die geplanten Maßnahmen vor.

Herr Kraiczek (CDU) vermisst die Angabe der zu erwartenden Kosten.

Herr Holtmann teilt mit, dass diese in den Gesamtkosten der Ausbaumaßnahme enthalten sind und die Ausschreibung derzeit noch läuft.

B e s c h l u s s:

Die Bezirksvertretung empfiehlt dem Umwelt- und Stadtentwicklungsausschuss zu beschließen:

Der Gestaltung des Kreisverkehrsplatzes „Dorfstraße / Eikumer Straße / Vilsendorfer Straße“ wird zugestimmt.

- einstimmig beschlossen -

* BV Jöllenbeck - 26.02.2009 - öffentlich - TOP 10 - Drucksache
2009/6542 *

-.-.-

Zu Punkt 11

Benennung einer Planstraße im Bebauungsplangebiet II/T 7

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 6404/2004-2009

Frau Brinkmann (SPD) weist darauf hin, dass bereits einige, dem Vorschlag ähnliche Straßenbezeichnungen vorhanden sind. Unter Zuhilfenahme alter Flurbezeichnungen bietet sich stattdessen der Name „Niederfeldweg“ an.

Die Bezirksvertretung erklärt sich einverstanden und fasst den

g e ä n d e r t e n B e s c h l u s s :

In dem Bebauungsplan-Gebiet II/T 7 wird die Planstraße in

„Niederfeldweg“

benannt.

- einstimmig beschlossen -

* BV Jöllenbeck - 26.02.2009 - öffentlich - TOP 11 - Drucksache
2009/6404 *

Zu Punkt 12

Beschlüsse aus vorangegangenen Sitzungen
- Bericht der Verwaltung zum Sachstand

Herr Holtmann gibt bekannt:

12.1 Der Freischnitt des Graftschafdsdenkmals ist erfolgt.

* BV Jöllenbeck - 26.02.2009 - öffentlich - TOP 12.1 *

12.2 Die Beschlüsse zur

- Realschule (offene Ganztagschule)
- KiTa „Oberlohmannshof“

wurden an die zuständigen Verwaltungsstellen weitergeleitet.

* BV Jöllenbeck - 26.02.2009 - öffentlich - TOP 12.2 *

12.3 Nach dem aktuellen Stand der Förder-Voraussetzungen gehören ÖPNV-Maßnahmen, wie die Verlängerung der Stadtbahnlinie 3, nicht zu den förderfähigen Maßnahmen im Rahmen des Konjunkturpaketes II.

* BV Jöllenbeck - 26.02.2009 - öffentlich - TOP 12.3 *

